

# Coup de Foudre

18. Juni – 1. Juli 2011



Die **ThalwilerHofKunst** zeigt die Ausstellung "COUP DE FOUDE", 23 Künstlerinnen und Künstler sorgen mit ihren künstlerischen Installationen im halböffentlichen und öffentlichen Raum mitten in der Einkaufsmeile für Irritationen. Die Passanten können in und um die Geschäfte, in allen erdenklichen Zwischenräumen, kleinere und grössere künstlerische Eingriffe entdecken. Mit gegen 30 Beiträgen werden die Betrachtenden aus dem Alltagstrott und Gehetze aufgeweckt.

**ThalwilerHofKunst**  
[www.thalwilerhofkunst.ch](http://www.thalwilerhofkunst.ch)

## **1 > Gefäss, besprengen > Ida Dober & Marie-Anne Lerjen**

> ArtBox, Perron 4+6

Die Installation kreist um ein Behältnis, dem Wohlwasser entspringt, um ein aus der Antike stammendes Segenszeichen zum Schutz der Reisenden. Den Raum zwischen den Perrons durchdringen Fragen: Gehen gute Wünsche im Wasser mit auf den Weg? Trifft die Transformationskraft auf eine undurchdringliche Hülle? Ist alles flüchtig?

> Performance > übertönen > Fr, 24. Juni > 18:00

## **2 > Zebrastreifen > Chiara Fiorini**

> Migrosgarageneinfahrt > Gotthardstrasse 11

Zebrastreifen sind bekanntlich für Fussgänger gedacht. Hier werden Zebrastreifen am Eingang des Migros-Tiefgarages bemalt, wo nur Autos verkehren, ein Augenzwinkern, ein Coup de foudre im Alltag!

> Performance > So, 19. Juni > ab 12.00

## **3 > Australia – The way you are > Susanna Klöti**

> TUI ReiseCenter, Gotthardstrasse 12

Eine Diashow über das kulturelle Schicksal der Aborigines in Australien.

## **4 > SAVE - Gedanken verbergen > Lilian Frei & Tobias Büchi**

> Eltop > EKZ > Gotthardstrasse 18b

SAVE nimmt erst im Laufe der Zeit definitive Form an. Ein Marmorblock in Schaukelform wird auf einen Sockel gestellt. Performances finden statt, an denen der Schaukelstein mit einem Bohrhammer gelocht wird. Passanten können ihre Geheimnisse bei uns deponieren. Wir werden sie im Schaukelstein einlagern. Was die Menschen bewegt und beschäftigt soll SAVE formen.

> aus Gründen fehlender Geldmittel konnte dieses Projekt leider nicht realisiert werden.

## **5 > Tremola > Brigitta Gabban**

> SBB-Passerelle Süd

In Thalwil befindet sich das Geschäftszentrum an der Gotthardstrasse. Diese Strasse ist das Herzstück für ‚Coup de Foudre‘, für künstlerische Irritationen während den Kulturtagen. Mein Beitrag ‚Tremola‘ verweist auf die ‚echte‘ Gotthardstrasse. Der Weg von Norden in den Süden, dahin wo sich unsere unsere Träume und Sehnsüchte verflüchtigen. Die Passarelle, als Brückenschlag ist der Ort für meine Tremola-Zeichnung.

## **6 > Raserparkplatz > Max Grüter**

> Import Parfumerie, Gotthardstrasse 17

Parkplatz für schnelle Kunden!

> Diese Projekt konnte aus gesetzlichen Gründen nicht bewilligt und realisiert werden.

## **7 > Dokumentationsstelle > Raiffeisenbank, Gotthardstrasse 20/22**

Wer mehr über die einzelnen Künstlerinnen und Künstler erfahren möchte, kann dies im Windfang der Raiffeisenbank.

## **8 > Fokus II > Ursula Palla**

> Raiffeisenbank, Gotthardstrasse 20/22

Videoinstallation – Eine Eule lässt aus ihrem rechten Auge von Zeit zu Zeit ein Goldstück fallen.

## **9 > tool# 25 > Eva Wandeler**

> Raiffeisenbank, Gotthardstrasse 20/22

Performance und Installation- Die Performance an der Fassade der Raiffeisenbank thematisiert Erfahrungen aus der Auseinandersetzung mit dem Stadtmoloch Johannesburg: Austauschrituale schwarzer Frauen beim gegenseitigen Flechten der Haare in den Strassen verbinden sich mit Bildern von Rapunzel, deren Haare die einzige Brücke zur Aussenwelt sind.

> Performance > So, 19. Juni > ab 14.30

## **10 > Rekonstruktion > Pascal Lampert**

> Raiffeisenbank, Gotthardstrasse 20/22

In einer Aktion wird die Silhouette eines Hauses auf die Strasse gestempelt. Die Stempel sind grosse Schwämme mit den Massen eines Backsteines, welche in Wasser getaucht werden. Allmählich wird aus dem gestempelten Muster auf der Strasse die Struktur eines Hauses sichtbar. Dadurch, dass das Wasser langsam wieder trocknet, verschwindet das gestempelte Haus nach einer Weile jedoch spurlos.

> Performance > Pascale Lampert > Fr, 1. Juli > 19:00

## **11 > Exil II > Ursula Palla**

> Gotthardapotheke, Gotthardstrasse 25

Eine Videoprojektion auf einen leicht geöffneten Abfallcontainer, lässt von Zeit zu Zeit die Schwanzflosse eines grossen Fisches erscheinen, welcher plötzlich abrupt gegen die Aussenwand seines „Exiles“ schlägt und gleichzeitig Wasser aus dem Container schwappen lässt. Eine Arbeit aus der Serie „strange paradise“.

## **12 Fleisch & Buch > Rita Maya Kaufmann**

> Gnusspur > Gotthardstrasse 32

Bücher in einer Metzgerei!? Bücher können mit Fleisch zu tun haben. Angefangen mit Kochbüchern und den Rezepturen für Fleisch und Wurst. Viele Krimis verbinden Buch, Messer, Blut und Fleisch ebenfalls. Die weit angenehmere Variante von Buch+Fleisch-Verbindung, ist das Erotikbuch. Da wird "Fleischliches" in raschelnde Seide, Samt und Spitzen verpackt und gefeiert... und in der Metzgerei wird Fleisch und Wurst "nur" in Papier verpackt.

> Lesung > Fleisch und Blut > Evelyne Lohmann > So, 19. Juni > 16:30

## **13 > Die Kunstpost > Christine Bänninger & Peti Wiskemann**

> Postplatz, Gotthardstrasse 37

Wir sitzen in einem Häuschen, «der Kunstpost», welche wir aus Kartonschachteln gebaut haben. Darin zeichnen und bemalen wir Postkarten. Die Karten können direkt ab Tisch bei uns gekauft, geschrieben und abgeschickt werden. Wir gestalten auch Briefumschläge oder schreiben auf Wunsch Texte auf die Karten. Alles unter dem Motto: «Eine Postkarte sagt mehr als 1000 e-mails». In der Post steht zusätzlich ein Kartenständer mit unseren Original-Kunstpostkarten zum Verkauf.

> Öffnungszeiten > Mi, 22. > Sa, 25. > Mi, 29. Juni > Sa, 2. Juli >> 10:00 - 17:00

## **14 > Warten auf die Vergangenheit > Martin Senn**

> Postplatz, Gotthardstrasse 37

Eine der Sammelparksäulen an der Gotthardstrasse wird für die Dauer der Kulturtage als Raststätte für Huftiere gekennzeichnet, am 19. Juni speziell mit Stroh, Wasser, Hafer versehen um eintreffende Huftiere zu versorgen.

## **15 > Kuschelbank > Heidi Baggenstos & Andreas Rudolf**

> Gotthardstrasse 40

Mit einem minimalen Eingriff haben sie der Sitzbank, die schon immer an dieser Stelle gestanden hat, eine neue Bedeutung verliehen und machen damit eine Anspielung auf mögliche Zwischenräume.

## **16 > HORIZONT > Stefan Rutishauser**

> Gotthardstrasse 44

– Himmel über dem Untersee bei Steckborn nach A.D. Abend am Untersee bei Steckborn. Schliesse die Augen und schau in die untergehende Sonne. So wirst du es auch sehen.

## **17 > ART IN PUBLIC SPHERES > Fabienne Good**

> Vanoli > Gotthardstrasse 49

'Art in public sphere' begann mit einem Kettenbrief, der Teilnehmer aufforderte zu erklären, was für sie Kunst ist. Bezugnehmend auf die Antworten kombiniert das Projekt Aspekte wie Recycling, Aneignung, Transformation und Momentum unter einem Dach, der Frage nachgehend, "was ist Kunst?"–

## **18 > Palace > Georgette Maag**

> Walde & Partner > Gotthardstrasse 50

Im bestehenden Bildstreifen der Immobilienfirma Walde & Partner wird ein einzelnes Foto durch ein bewegtes Bild ersetzt. Zwischen den angepriesenen Liegenschaften wird ein Förderband unermüdlich Bauschutt vor einem idyllischen Garten entladen. Die endlose Wiederholung dieses Staubes aufwirbelnden Vorganges mag unter anderem an Sisyphus erinnern.

## **19 > tool# 28 > Eva Wandeler**

> Foyer de Beauté > Gotthardstrasse 50

Videoinstallation - zitiert Frauenbilder aus der Historie und thematisiert wie externe Einflüsse unser Dasein beeinflussen. „tools“ sind Forschungsergebnisse, hybride Ergänzungen des Leibes. Sie arretieren den eigenwilligen Umgang mit der Welt, indem sie distinkte Stimmungen materialisieren und anhand zweckdienlicher Formen nach Aussen stülpen.

## **20 > J'aime la vie > Marlis Spielmann**

> Alja Nouveau AG > Gotthardstrasse 50

Textile Bilder mit der lapidaren Aufschrift „j' aime la vie“ werden zwischen angepriesenen Stoffen ins Schaufenster gehängt. Die gestickte Botschaft erweckt positive Assoziationen: die Aufforderung, sich just in diesem Moment des Lebens zu freuen. Die Aussage „j'aime la vie“ wird vom gleichnamigen Song (Eurovisions-Song Contest 1986) unterstrichen.

## **21 > Farbentanz durch die 4 Jahreszeiten > Kindergarten Jenny-Schloss**

> FeMale > Gotthardstrasse 56

## **Sonnenuhr(en) > Chiara Fiorini > diverse Orte in der Gotthardstrasse**

Auf dem Trottoir an verschiedenen Uhrzeiten werden Schattenbilder mit Pigmenten und Milch oder Kaseine bemalt. Es entstehen Schattenbilder von Sonnendächern, Bäumen, Geländer, Signaltafeln...Die Sonne macht die Gotthardstrasse lebendig und schenkt uns jeden Tag spannende Spiele mit Licht und Schatten. Entdecken wir sie dank dieser Sonnenuhr.

> So, 19. Juni in der Gotthardstrasse

## **RELIGION IN A BOX > Manuel Guebli**

Das Generika zu jedem Pharmaprodukt. Und die erste Religion, die keine Folgekosten und kein schlechtes Gewissen nach sich zieht. Eine Religion "To Go", ohne belastende Vergangenheit, da-für mit allem, was eine Religion halt so braucht (Ideologien, Riten, Einschüchterung, Weisheiten, Gott). Jetzt zugreifen!

> In der Zentralapotheke und Gotthardapotheke erhältlich

## **FastKunst > Reto Leuthold & Paul Lipp**

„Null Prozent Fettgehalt – Fast Food ist zwar nicht gesund, dafür aber preiswert und schnell zubereitet. FastKunst leiht sich diese positiven Eigenschaften. Sie bieten schnelle Malerei zu Spottpreisen... Und in Sachen Umweltproblematik ist FastKunst seiner Inspirationsquelle um Längen voraus: Abfall gibt es bei diesem Schnellimbiss keinen.“ (Lilia Glanzmann Hochparterre)

**> So, 19. Juni in der Gotthardstrasse**

## **Führung durch die Ausstellung mit Christine Enderli-Fässler**

**> So, 19. Juni: 19:30 > Di, 21. Juni: 14:00 > Di, 28. Juni: 14:00**

**> Anmeldung oder auch nach Vereinbarung > [urs.amstutz@gmx.ch](mailto:urs.amstutz@gmx.ch)**

**> 078 732 14 60**

## **Kuratorensteam > Urs Amstutz und Brigitta Gabban**



Gemeinde Thalwil 



**MIGROS**  
kulturprozent

**Mit Unterstützung von > Georges und Jenny Bloch-Stiftung > Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung**